

## Anlage Nr. 9: Sachkenntnisse von „Plattform control“

### **1. Beleidigung (§§ 185 StGB):**

- Hat Dich jemand per Direktnachricht oder Kommentar beleidigt?
- Diente der Post nicht im Vordergrund der Auseinandersetzung der Sache, sondern Dich in Deinem Ansehen herabzuwürdigen (Schmähschreiberei)?

### **2. Politische Beleidigung (§ 188 StGB):**

- **Bist Du Politiker; war die Beleidigung politisch motiviert?**
- **Heimtückische Angriffe auf die persönliche Ehre (§ 192 StGB):** Besondere Formen der Beleidigung, die in sozialen Netzwerken durch öffentliche Bloßstellung erfolgen können.

### **3. Verleumdung/ Üble Nachrede (§§ 186-187 StGB)**

- Hat jemand einen herabsetzenden Post oder Kommentar über Dich verbreitet?
- Zielte der Post oder Kommentar gezielt dazu, falsche Tatsachen zu verbreiten, um Deinen guten Ruf zu schädigen?

### **4. „HateSpeech/Diskriminierung/Volksverhetzung Störung der öffentlichen Ordnung**

- Bist Du durch den Kommentar oder Post diskriminiert worden?
- Verbreitet der Nutzer „HateSpeech“?

„HateSpeech“, bezieht sich auf alle Arten von digitalen Angriffen gegenüber Personen oder Personengruppen (z.B. Leugnung des Holocaust), darunter Gewaltandrohung, (z.B. Todesdrohung), Aufstachelung und Ermutigung zu Hass, Verleumdung, darunter auch Diskriminierung oder Feindseligkeit, die durch Vorurteile gegenüber dieser Person bzw. Personengruppe aufgrund eines bestimmten Merkmals (z. B. ihrer sexuellen Ausrichtung, Geschlechtsidentität, Religionszugehörigkeit) motiviert sind

- **Volksverhetzung (§ 130 StGB) und Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB)**
- **Verleiten zu Straftaten (§§ 30, 145 ff. StGB):** Anstiftung oder Aufforderung zu strafbaren Handlungen.
- **Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB):** Jemanden wider besseres Wissen einer Straftat beschuldigen.
- **Verleitung Minderjähriger zu Straftaten (§ 182 StGB):** Aufforderung oder Ermutigung von Minderjährigen zu strafbaren Handlungen.
- **Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB):** Das Teilen von Material, das verfassungswidrige Organisationen unterstützt.

- **Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole (§ 90a StGB):** Herabwürdigung von staatlichen Symbolen oder Institutionen.

#### **5. „Cyberstalking“ (Nachstellen § 238 StGB):**

- Hat Dir jemand im digitalen Raum wiederholte unbefugt nachgestellt?
- Zielte die Nachstellung darauf ab, Dich zu verängstigen, einzuschüchtern oder Deine Lebensgestaltung schwerwiegend zu beeinträchtigen?
- Verbreitet jemand gezielt falsche Informationen, die Deinen Ruf oder den Deines Unternehmens schädigen könnte?

#### **6. „Doxing“ / „DeepFakes/FaceSwap“**

- Hat jemand ohne Deine Einwilligung Deine personenbezogenen Daten wie Adressen, Telefonnummern oder Arbeitgeberinformationen ohne Zustimmung gepostet?
- Hat jemand Bilder, Videos oder andere Inhalte mittels DeepFake/FaceSwap oder vergleichbaren KI-generierten Technologien von Dir erstellt und verbreitet?
- Das unbefugte Veröffentlichen personenbezogener) oder betriebsbezogener Daten und Geschäftsgeheimnisse kann gegen § 42 DSGVO bzw. § 203 StGB verstoßen
- Das unerlaubte Verbreiten von Bildern, die die Privatsphäre betreffen, kann eine Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen gem. § 201a StGB darstellen
- Das unbefugte Aufzeichnen oder Verbreiten von nicht-öffentlichen Gesprächen kann Vertraulichkeit des Wortes gem. § 201 StGB verletzen.
- Das Teilen oder Verbreiten urheberrechtlich geschützter Inhalte ohne Erlaubnis kann gegen § 106 UrhG verstoßen

#### **7. Nötigung (§ 240 StGB) und Bedrohung (§§ 241 StGB)**

- Hat Dich jemand mit einem Post oder Kommentar bedroht?
- Hat jemand Dich mit einem Post oder Kommentar zu einem Verhalten genötigt oder versucht zu nötigen?

#### **8. Betrug (§ 263 StGB) und Computerbetrug (§263a StGB)**

- Hat Dich jemand getäuscht, um sich oder einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen (z.B. durch Phishing, Schneeballsysteme, falsche Gewinnversprechen oder andere betrügerische Geschäftsmodelle)?
- Missbrauch von Finanzdaten: Unbefugte Nutzung oder Weitergabe von Kreditkarten- oder Bankdaten; auch Identitätsbetrug: Vortäuschen einer falschen Identität, um Zugang zu Informationen oder Dienstleistungen zu erhalten

## **9. Verhalten, das allgemeine Verstöße gegen AGB/ oder Community Guidelines darstellen könnte**

- Anbieten illegaler Dienstleistungen: Werbung oder Verkauf von Dienstleistungen, die gegen geltendes Recht verstoßen, wie z.B. Hacking-Dienste.
- Beteiligung an illegalen Glücksspielaktivitäten: Förderung oder Teilnahme an nicht genehmigten Online-Glücksspielen.
- Zugang zu verbotenen Inhalten: Das Teilen oder Zugänglichmachen von Inhalten, die gegen Jugendschutzgesetze verstoßen.
- Sabotage von Online-Diensten: Angriffe auf die Infrastruktur von sozialen Netzwerken oder anderen Online-Diensten.
- Verbreitung von Malware: Das Teilen von schädlicher Software, die Computer oder Netzwerke infizieren kann.
- Verstoß gegen Wettbewerbsrecht: Unlautere Praktiken, die den freien Wettbewerb beeinträchtigen, wie z.B. irreführende Werbung.
- Verletzung von Markenrechten: Unbefugte Nutzung oder Verbreitung von geschützten Marken oder Logos.
- „Ausländische Einflussnahme“ ist die Manipulation durch Einmischung ausländischer Informationsdienste, die sich negativ auf den zivilen Diskurs oder die Wahlen auswirken kann, einschließlich der Manipulation von Informationen mit dem Ziel, die Integrität/das Ergebnis von Wahlen zu gefährden